

## **Verschönerungsverein Klosterneuburg**

### **Stiftungsurkunde Martinsbrunnen**

Aus Anlass des 125 jährigen Bestandes des Verschönerungsvereines Klosterneuburg beschlossen die Mitglieder des Vorstandes

- GR Brigitte Holzweber, Vizepräsidentin
- GR Heinz Thaler, Vizepräsident
- Frau Irma Schinnerl, Kassierin
- Frau Elisabeth Gräser, Schriftführerin
- Frau Hermine Rossmann, Mitglied
- Ärztl. Dir. Primarius Dr. Hans Stopfer, Mitglied
- Univ. Prof. DDr. Floridus Röhrig, Mitglied
- STR a. D. Ing. Robert Schörg, Mitglied
- Ing. Peter Valachovic, Mitglied
- STR. a. D. Dir. i. R. Dr. Rüdiger Wozak, Mitglied

unter Leitung von Obmann STR a. D. Techn. Rat Ing. Adolf Hasenauer einstimmig in der Sitzung vom 9. Februar 2009 ein Kunstwerk zu stiften und dieses den MitbürgerInnen Klosterneuburgs zu widmen.

Als geeignetes Objekt bot sich die bei der Neugestaltung des Stadtplatzes von der Stadtgemeinde Klosterneuburg geplante Trinkbrunnenanlage deswegen an, weil in unmittelbarer Nähe dieser Stelle eine Wasserentnahmestelle (Brunnenanlage) gelegen war. Dieser Platz im Zentrum des Stadt- und Einkaufsgebietes wurde von vielen Klosterneuburger Bürgerinnen und Bürgern häufig frequentiert, es ist zu erwarten, dass er durch diese Kunstwerk in Zukunft weiter gerne besucht werden wird.

Nach Angebotseinholung bei Klosterneuburger Künstlern erteilte der Verschönerungsverein dem Bildenden Künstler Herrn Michael Riegner den Auftrag Gestaltung des Trinkbrunnens nach seinem Entwurfe zu veranlassen. Der wetterunempfindliche Stein aus Wachauer Marmor wurde von STR. a. D. Techn. Rat Ing. Hasenauer, STR a. D. Dir. i. R. Dr. Rüdiger Wozak und GR Heinz Thaler unter Beisein des Bildenden Künstlers und des Betriebsleiters des Steinbruches der Firma Wachauer Marmor GmbH in Kottes Prokurist Kurt Holzmann unter mehreren Objekten ausgewählt und von der genannten Firma vorbehandelt und sandgestrahlt.

Die Trinkwasseranlage wird an der Grenze des Pfarrgebietes St. Martin , die zu den ältesten sakralen Bauwerken der Stadt Klosterneuburg zählt errichtet.

Daher nimmt das vom Bildenden Künstler Michael Riegner eingemeißelte Relief im Konkreten Bezug zur Pfarrgemeinde St. Martin und stellt den Hl. Martin am Pferd dar, wie er gerade dem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantelumhanges überlässt, indem er diesen mit dem Schwerte in der Mitte teilt.

Diese Trinkwasseranlage wurde in Anwesenheit von zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh unter dem Namen Martinsbrunnen in einer ökumenischen Weihezeremonie durch Hw. Herrn Generalbt Probst Bernhard Bakovsky, Stiftsdechant Dr. Leopold Streit und dem Evangelischen Pfarrer Mag. Julian Sartorius am 15. Oktober 2009 der Öffentlichkeit übergeben.

Gegeben zu Klosterneuburg, am 15. Oktober 2009

Dr. Gottfried Schuh m. p.  
Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg

STR. a. D. Techn. Rat Ing. Adolf Hasenauer m. p.  
Obmann des Verschönerungsvereines Klosterneuburg